

a) Geistliche Texte:

- Der Herr wird uns (mich) erlösen
Motette 1825
- Mein Gott, ich traue auf dich
Choral 1825
- Incarnatus und Crucifixus
1827
- Christus ist mein Leben
1827
- Fühlet und sehet
1827
- Gnade sei mit euch
1827
- Herr, gehe nicht ins Gericht
1827
- Herr, wenn Trübsal da ist
1827
*Carus Verlag GmbH
Leinfelden-Echterdingen (DE)
Erscheinungsjahr 1987*
- Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen
1827
- Sehet, welch eine Liebe
1827
- Selig sind die geistlich Armen
1827
- Selig sind die Toten
1827
*Carus Verlag GmbH Leinfelden-
Echterdingen (DE)
Erscheinungsjahr 1987*
- Wie köstlich ist deine Gnade
1827
- Wir sind getrost
1827
- Credo
1828
- Agnus Dei
1829
- Herr, kehre dich doch wieder zu uns
1829
- Wenn ich ihn nur habe,
1829
- Wohl dem Volk, das jauchzen kann
1829
- Gnade sei mit euch
1830
*Carus Verlag GmbH Leinfelden-
Echterdingen (DE)
Erscheinungsjahr 1987*
- Herr, erbarme dich meiner Trübsal
1830
*Carus Verlag GmbH Leinfelden-
Echterdingen (DE)
Erscheinungsjahr 1987*
- Herr, wohin wollen wir gehen
1830
- Wache auf, der du schläfst
1830
- Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen
(teilweise mit Klavier-Begleitung)
1830
- Wir alle, die wir mit aufgedecktem Angesicht
1830
- Wir woll'n uns deiner trösten
(Text Abraham Emanuel Fröhlich)
1830
- Choräle (ohne Textierung)
1830:
 - Alle Menschen müssen sterben,
 - Auferstehst du
 - Grosser Gott, der alles
 - In Christus ist mein Leben
 - Morgenglanz der Ewigkeit
 - Wer ist wohl wie du
 - Wie soll ich dich empfangen
- O sanctissima
1831
- Wie mächtig Sterngeflimmer
1831
- Einen Zug, einen Flug
(Text Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Es ist in keinem andern Heil
1831
- Freuet euch
1831
- Fürchte dich nicht
1831
- Gott ist die Liebe
1831
- Niemand ist gut als der alleinige Gott
1831
- Siehe, das ist Gottes Lamm
1831
- Unser Vater
Kantate mit Soli, 1832
- Gross und wunderbar sind deine Werke
1835

- Wir sind getrost
1835
*Carus Verlag GmbH
Leinfelden-Echterdingen
(DE) Erscheinungsjahr 1987*
- Choräle im Aargauischen Gesangbuch
(Druck 1844)
*F. J. Beck's Erben, Aarau (CH)
Erschienen in «Die Choräle des
Gesangbuches der evangelisch-
reformierten Kirche des Kantons
Aargau» 1845*
 - Alle Menschen müssen sterben
 - Einem Herrn nur sollt ihr dienen
 - Meinen Jesum lass ich nicht
 - Wach auf, du Geist der erstenZeugen
 - Warum sollt ich mich denn grämen
 - Wenn ich ihn nur habe
 - Wir schwören heut auf's neue

b) Weltliche Texte:

- *Vorwärts, an den Rand des Himmels*
(Text: Adolf Sarasin)
1823
- Blumen und Blüten
(Text: Ludwig Uhland)
1824
- Christ ist erstanden
(Text: Johann Wolfgang von Goethe)(1)
1825
- Heilig ist die Jugendzeit
(Text: Ludwig Uhland)
- Aus seinem Wirtshaus
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Blauender Himmel
(Text Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Das frisch erlaubende Grün
1831
- Der Mond ist aufgegangen
(Text: Matthias Claudius)
1831
*Ernst Vogel Verlag Basel (CH)
Erschienen in: «Drei Lieder für
Gemischten Chor»
(ohne Jahreszahl der Erscheinung)*
- Der Sommer hat verstürmet
(Text Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Die Erde glänzt
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Die linden Lüfte
(Text: Ludwig Uhland)
1831
*Ernst Vogel Verlag Basel (CH)
Erschienen in: «Drei Lieder für
GemischtenChor»
(ohne Jahreszahl der Erscheinung)*
- Einen Zug, einen Flug
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Im stillen, heitren Glanz
(Text: Karoline Rudolphi)
1831
- In einem Rosengarten steht der Leichenstein
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen
(Text. Friedrich Leopold zu Stolberg-Stolberg) mit Bass-Solo
1831
- O weh dir, Blumenheide
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1831
- Waldeinsamkeit, die mich erfreut
(Text: Ludwig Tieck)
1831
- Wie herrlich leuchtet mir die Natur
(Text: Johann Wolfgang von Goethe)
1831
- Wie ruhest du so stille
(Text: Friedrich Wilhelm Krummacher)
1831
- Wie sind wir erschlossen
(Text: Ludwig Achim von Arnim)
1831
- Wir singen gern
1831
- Wo Saaten sich erheben
(Text: Justinus Andreas Christian Kerner)
1831
- An des Jahres
1832
- Aus der Jugendzeit klingt
(Text: Friedrich Rückert)
1832
- Kommt in die dunkelgrüne Nacht
(Text: Willhelm Wackernagel)
1832
- Nimm hin, mein teures Vaterland
1832
- Tue doch die Augen auf
(Text: Ludwig Achim von Arnim)
1832

- Reiner Sinn und feste Treue
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1833
- An sonniger Halde
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1834
- Aufgeräumt
(Text: Abraham Emanuel Fröhlich)
1834
- Gar rauh ist unser Weg
1834
- Herz, nun so alt
(Text: Friedrich Rückert)
1834
- Nun herein der Lenz gesprungen
1834
- Wer Freundschaft ehrt
(Text: Johann Martin Usteri)
1834
- Herz, du bist so alt geworden
(Text: Wilhelm Wackernagel)
1836